FORUM ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgegeben von
Prof. Dr. Meinhard Heinze † und Prof. Dr. Horst Konzen

Band 22

Der Vertrag über die ärztliche Gemeinschaftspraxis

Vertragsarzt-, berufs- und
gesellschaftsrechtliche Anforderungen
unter besonderer Berücksichtigung
von Junior- / Seniorpartnerschaften

Arnim Trautmann

Centaurus Verlag & Media UG 2005

Der Autor, geb. 1977, studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Bonn und Lausanne (Schweiz), 2004 Promotion an der Universität Gießen. Er ist derzeit Rechtsreferendar im Bezirk des Oberlandesgerichts Köln.

Die Deutsche Bibliothek – Cip-Einheitsaufnahme

Trautmann, Arnim:

Der Vertrag über die ärztliche Gemeinschaftspraxis :
Vertragsarzt-, berufs- und gesellschaftsrechtliche
Anforderungen unter besonderer Berücksichtigung
von Junior-/Seniorpartnerschaften / Arnim Trautmann. -
Herbolzheim : Centaurus-Verl., 2005
(Forum Arbeits- und Sozialrecht ; Bd. 22)
Zugl.: Gießen, Univ., Diss., 2004

ISBN 978-3-8255-0526-4 ISBN 978-3-86226-341-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-86226-341-7

ISSN 0936-028X

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© CENTAURUS Verlags-GmbH & Co KG, Herbolzheim 2005

Umschlaggestaltung: Antje Walter, Hinterzarten
Satz: Vorlage des Autors

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2004 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Justus-Liebig-Universität Gießen als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur sind für die Veröffentlichung bis einschließlich Juli 2004 berücksichtigt. Die im Mai 2004 auf dem 107. Deutschen Ärztetag beschlossene Liberalisierung des ärztlichen Berufsrechts wurde der Arbeit noch nicht zugrunde gelegt, da ihr bislang noch keine rechtliche Geltung zukommt. Eine vollständige Umsetzung der gefassten Beschlüsse ist erst möglich, wenn der Bundesgesetzgeber sowie die meisten Landesgesetzgeber entgegenstehende, höher-rangige Vorschriften des Sozial- wie des Berufsrechts anpassen und die Kammerversammlungen in den einzelnen Kammerbezirken die rechtliche Geltung der neuen Musterberufsordnung beschließen.

Meinem inzwischen verstorbenen verehrten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Meinhard Heinze, Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit der Universität Bonn danke ich für seine wohlwollende Begleitung während der Entstehung der Dissertation. Besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Richard Giesen, der sich nach dem Tod von Prof. Dr. Heinze ungeachtet seiner hohen beruflichen Belastungen ohne Zögern zur Übernahme der Betreuung bereit erklärt und die Fertigstellung der Arbeit in jeder erdenklichen Weise gefördert hat. Bei Herrn Prof. Dr. Thomas Groß bedanke ich mich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Mein Dank gilt darüber hinaus der Deutschen Gesellschaft für Kassenarztrecht e.V., die durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung die Anfertigung dieser Arbeit erst ermöglichte.

Schließlich gilt mein herzlichster Dank all denen, die in vielfältiger Weise zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. Tatkräftige, aber auch wichtige moralische Unterstützung leisteten insbesondere Frau Stefanie Rasche, Frau Isabella Todtenhaupt, Herr Florian Lau, Frau Claudia Schnitzler, Frau Jennifer van den Borg, sämtliche Kolleginnen und Kollegen des Institutes für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit der Universität Bonn sowie meine Eltern.

Diesen ist die Arbeit in Dankbarkeit gewidmet. Sie haben mich nicht nur während der Erstellung dieser Arbeit, sondern während meiner gesamten Ausbildung nach besten Kräften unterstützt. Insbesondere mein Vater stand mir auch in den letzten, nicht immer einfachen Jahren als liebevoller Ansprechpartner mit Rat und Tat zur Seite.

Köln, im September 2004

Arnim Trautmann

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG.....	1
II. BEGRIFF DER GEMEINSCHAFTSPRAXIS.....	8
1. DIE „GRUPPENPRAXIS“	8
2. DEFINITION DES BEGRIFFES „GEMEINSCHAFTSPRAXIS“	8
3. DIE „FACHÜBERGREIFENDE“ GEMEINSCHAFTSPRAXIS	12
4. DIE „JOB-SHARING-GEMEINSCHAFTSPRAXIS“	16
III. ABGRENZUNG ZU ANDEREN FORMEN DER KOOPERATION ZWISCHEN ÄRZTEN.....	19
1. DIE PRAXISGEMEINSCHAFT	19
a. Begriff.....	19
b. Innen- oder Außengesellschaft	21
c. Vertragsarztrechtliche Beschränkungen	22
d. Fachübergreifende und interprofessionelle Zusammenarbeit	25
e. Sonderformen	26
aa. Apparategemeinschaft	26
bb. Laborgemeinschaft	27
2. ÄRZTEHÄUSER	28
3. GESUNDHEITZENTREN / MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN	29
4. SONSTIGE KOOPERATIONSFORMEN	35
IV. RECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN EINER GEMEINSCHAFTSPRAXIS.....	37
1. BERUFSRECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN	37
a. Spezielle Anforderungen an eine gemeinschaftliche Berufsausübung	38
b. Allgemeine Anforderungen an die ärztliche Berufsausübung	42
aa. Freiberuflichkeit	42
bb. Niederlassung in eigener Praxis	49
cc. Persönliche Leistungserbringungspflicht.....	51
aaa. Zweigpraxis	54

Inhaltsverzeichnis

bbb. Ausgelagerte Praxisräume	56
2. VERTRAGSARZTRECHTLICHE VORAUSSETZUNGEN	58
a. Spezielle Anforderungen an eine gemeinschaftliche Berufsausübung	58
aa. Die tatsächliche gemeinsame Berufsausübung	58
bb. Beteiligte Ärzte als Vertragsärzte	61
cc. Genehmigung der Gemeinschaftspraxis	63
dd. Beendigung der Gemeinschaftspraxis	66
b. Allgemeine vertragsarztrechtliche Voraussetzungen	70
aa. Nichteignung wegen Unvereinbarkeit mit den Grundsätzen vertragsärztlicher Tätigkeit	71
bb. Ungeeignetheit wegen schwerwiegender Mängel in der Person des Arztes	74
cc. Zulassung am Ort der Niederlassung	74
dd. § 32 Abs. 1 Satz 1 Ärzte-ZV	77
3. VERFASSUNGSRECHTLICHE BEDENKEN GEGEN DIE VERTRAGSARZTRECHTLICHEN UND BERUFSRECHTLICHEN ANFORDERUNGEN	80
a. Einhaltung der Gesetzgebungskompetenzen	80
b. § 33 Abs. 2 Satz 4, 2. Alt. Ärzte-ZV	82
c. Vereinbarkeit der Ärzte-ZV mit Art. 80 Abs. 1 GG sowie dem Parlamentsvorbehalt	84
d. Vereinbarkeit mit Art. 12 GG	91
e. Die Berufsordnungen der Ärztekammern	92
V. RECHTLICHE FORMEN DER GEMEINSCHAFTLICHEN BERUFS AUSÜBUNG VON ÄRZTEN	96
1. DIE GESELLSCHAFT BÜRGERLICHEN RECHTS (GBR)	96
a. Allgemeines	96
b. Haftungsfragen	98
aa. Vertragliche Haftung	98
bb. Deliktische Haftung	103
cc. Haftung eintretender Gesellschafter	105
dd. Haftung ausscheidender Gesellschafter	110
ee. Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung	111
ff. Haftung in Scheingemeinschaftspraxen	113
2. DIE PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT	114
a. Allgemeines	114
b. Voraussetzungen der Partnerschaft	116
c. Der Name der Partnerschaft	117
d. Innenverhältnis und Vertretungsbefugnis	119

e. Haftung	120
f. Bewertung	122
3. DIE ÄRZTE-GMBH	123
a. Formelle Verfassungsmäßigkeit landesgesetzlicher Verbotsnormen.....	124
b. Materielle Verfassungsmäßigkeit landesgesetzlicher Verbotsnormen	127
aa. Beeinträchtigungen der Berufsausübungsfreiheit	127
aaa. Rechtfertigung des Eingriffs in die Berufsausübungsfreiheit	130
bbb. Erhalt der Volksgesundheit	131
ccc. Förderung des Mittelstandes	135
bb. Beeinträchtigung des allgemeinen Gleichheitssatzes	137
c. Ergebnis	141
4. SONSTIGE GESELLSCHAFTSFORMEN	142
 VI. GESELLSCHAFTSVERTRAGLICHE AUSGESTALTUNG EINES	
GEMEINSCHAFTSPRAXISVERTRAGES	145
1. VERTRAGSZWECK, BEITRAGSPFLICHT.....	145
2. VERTRAGSSCHLUSS, FREIE ARZTWahl	147
3. NAME, PRAXISSITZ, PRAXISSCHILD	147
4. GESELLSCHAFTSVERMÖGEN, PRAXISWERT	147
5. GESCHÄFTSFÜHRUNG, VERTRETUNG	150
6. ARBEITS- UND FREIZEITVERTEILUNG, SPRECHSTUNDENZEITEN, URLAUBSREGELUNGEN	151
7. KRANKHEIT	152
8. HAFTUNG	153
9. PERSONAL	153
10. VERTRAGSÜBERNAHME	154
11. EINNAHMEN, AUSGABEN, BUCHFÜHRUNG	155
12. GEWINNBETEILIGUNGEN	155
13. VERTRAGSDAUER, KÜNDIGUNGSRECHT	156
14. AUSEINANDERSETZUNG, WEITERFÜHRUNG DER GEMEINSCHAFTSPRAXIS	159
a. Ordentliche Kündigung.....	159
b. Außerordentliche Kündigung	161
c. Todesfall	162
d. Besonderheiten in der 2-Personen-Gemeinschaftspraxis.....	164
e. Veräußerung des Gesellschaftsanteils.....	165
f. Liquidation der Gesellschaft	167

Inhaltsverzeichnis

15. VEREINBARUNGEN BEZÜGLICH DES VERTRAGSARZTSITZES.....	167
16. BUDGETREGELUNGEN	177
17. KONKURRENZSCHUTZKLAUSELN	177
18. SCHRIFTFORM, SALVATORISCHE KLAUSEL	182
19. SCHIEDSVEREINBARUNG	183
VII. GESTALTUNG VON JUNIOR-/SENIORGEMEINSCHAFTSPRAXEN.....	184
1. PROBLEMDARSTELLUNG	184
2. ABGRENZUNG GESELLSCHAFTER – ARBEITNEHMER.....	188
a. Verhältnis Arbeitsvertrag – Gesellschaftsvertrag	191
aa. Zusätzliches Arbeitsverhältnis neben dem Gesellschaftsvertrag.....	192
bb. Mitarbeit als Beitragsleistung innerhalb eines Gesellschaftsvertrages	193
b. Der Stellenwert der Parteivereinbarung für die Qualifizierung des Vertrages	196
c. Abgrenzung anhand materieller Kriterien.....	202
aa. Eignung des Merkmals der persönlichen Abhängigkeit.....	203
bb. Eignung des Merkmals des Unternehmerrisikos	210
aaa. Die Gesellschafterhaftung als Untermerkmal	212
bbb. Die finanzielle Teilhabe am Unternehmenserfolg als Untermerkmal	214
ccc. Der Einfluss auf den Unternehmenserfolg als Untermerkmal.....	221
cc. Ergebnis.....	228
3. MINDESTVORAUSSETZUNGEN UND GRENZEN EINER WIRKSAMEN BGB-GESELLSCHAFT	229
a. Gemeinsamer Zweck und Förderungspflicht.....	231
b. Gewinn- und Verlustbeteiligung, Mitentscheidungsbefugnis.....	234
c. Vermögensbeteiligung	235
d. Kündigungsmöglichkeiten.....	244
e. Ergebnis	248
4. BERUFSRECHTLICHE EINSCHRÄNKUNGEN DER VERTRAGLICHEN GESTALTUNGSFREIHEIT	250
a. Besondere Regelungen über die gemeinschaftliche Berufsausübung	251
b. Berufsbildregelungen.....	253
aa. Freiberuflichkeit	260
aaa. Die freiberufliche „Unabhängigkeit“	261
(1). Staatsunabhängigkeit	262
(2). Unabhängigkeit in der Berufsausübung	263
(3). Unabhängigkeit in der Berufsstellung.....	266
bbb. Persönliche Leistungserbringung	273
ccc. Sonstige Kriterien der Freiberuflichkeit.....	274

bb. Niederlassung in eigener Praxis	275
aaa. Medizinische Eigenverantwortlichkeit	276
bbb. Vermögensbeteiligung	278
ccc. Unternehmerrisiko / Wirtschaftliche Selbständigkeit	279
c. Ergebnis	286
5. VERTRAGSARZTRECHTLICHE EINSCHRÄNKUNGEN DER VERTRAGLICHEN	
GESTALTUNGSFREIHEIT	287
a. Besondere Regelungen über die gemeinschaftliche Berufsausübung	288
b. Allgemeine vertragsarztrechtliche Voraussetzungen	290
aa. § 32 Abs. 1 Satz 1 Ärzte-ZV	291
bb. § 20 Ärzte-ZV	295
cc. § 85 Abs. 4 b SGB V	297
dd. § 103 Abs. 4 i.V.m. Abs. 6 SGB V	301
c. Ergebnis	304
VIII. FOLGEN FEHLERHAFTER VERTRAGSGESTALTUNGEN	306
1. ZIVILRECHTLICHE KONSEQUENZEN	306
2. VERTRAGSARZTRECHTLICHE KONSEQUENZEN	311
a. Zulassungsentzug und Rücknahme der Genehmigung zur gemeinschaftlichen Berufsausübung	311
b. Honorarrückforderungen	317
3. STRAFBARKEIT GEMÄß § 263 StGB	329
a. Täuschung	330
aa. Durch die Beantragung der vertragsärztlichen Zulassung und der Genehmigung nach § 33 Abs. 2 Ärzte-ZV	330
bb. Durch Einreichen der Quartalsabrechnung	332
b. Irrtum, Vermögensverfügung	335
c. Vermögensschaden	335
aa. Betrug zum Nachteil der Kassenärztlichen Vereinigung	336
bb. Betrug zum Nachteil der Krankenkassen	337
cc. Betrug zum Nachteil der anderen honorarberechtigten Ärzte	338
d. Ergebnis	339
4. DISZIPLINARRECHTLICHE MAßNAHMEN	339
5. NACHZAHLUNG VON SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGEN	342
6. ERGEBNIS	344

IX. RECHTSLAGE NACH UMSETZUNG DER BESCHLÜSSE DES 107. DEUTSCHEN ÄRZTETAGES	345
X. GESAMTERGEBNIS	352

Abkürzungsverzeichnis

A&W.....	Arzt & Wirtschaft
a.F.	alte Fassung
aA.....	andere Ansicht
Abs.	Absatz
AcP.....	Archiv für die civilistische Praxis
AG.....	Amtsgericht
AGB.....	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AiP.....	Arzt im Praktikum
AktG.....	Aktiengesetz
AnwBl.....	Anwaltsblatt
AOK.....	Allgemeine Ortskrankenkasse
AP.....	Arbeitsrechtliche Praxis
ArbGG.....	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbZG.....	Arbeitszeitgesetz
Art.	Artikel
Ärzte-ZV.....	Zulassungsverordnung für Vertragsärzte
ArztR.....	Zeitschrift für Arztrecht
Aufl.	Auflage
AuR.....	Arbeit und Recht
AusR.....	Der Arzt und sein Recht
BAG.....	Bundesarbeitsgericht
BÄO.....	Bundesärzteordnung
BAT.....	Bundesangestelltentarifvertrag
BayHKaG.....	Bayerisches Heilberufe-Kammergesetz
BayObLG.....	Bayerisches Oberlandesgericht
BayVBl.....	Bayerische Verwaltungsblätter
BayVerfGH.....	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BB.....	Der Betriebsberater
Beil.	Beilage
BGB.....	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH.....	Bundesgerichtshof
BGHSt.....	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen (amtliche Entscheidungssammlung)
BGHZ.....	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zi-

	vilsachen (amtliche Entscheidungssammlung)
BMV-Ä	Bundesmantelvertrag-Ärzte
BRAK-Mitt.	Mitteilungen der Bundesrechtsanwaltskammer
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
BUrlG.....	Bundesurlaubsgesetz
BVerfG.....	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (amtliche Entscheidungssammlung)
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE.....	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts (amtliche Entscheidungssammlung)
BVO	Berufsverband der Ärzte für Orthopädie
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d.h.	das heißt
DÄBl.....	Deutsches Ärzteblatt
DÄBl/PC.....	Deutsches Ärzteblatt / Beilage Praxis Computer
DAV.....	Deutscher Anwaltverein
DB.....	Der Betrieb
DDR.....	Deutsche Demokratische Republik
ders. / dies.	derselbe / dieselbe(n)
DGOT	Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Trau- matologie e.V.
Diss.	Dissertation
DMW	Deutsche Medizinische Wochenschrift
DVB1.....	Deutsches Verwaltungsblatt
e.V.	eingetragener Verein
EBM.....	Einheitlicher Bewertungsmaßstab
eG.....	eingetragene Genossenschaft
EBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EKV-Ä.....	Ersatzkassenvertrag-Ärzte
ErsK	Die Ersatzkasse
ESTG.....	Einkommensteuergesetz
etc.	et cetera

EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
f.	folgende Seite oder folgender Paragraph
ff.	folgende Seiten oder Paragraphen
Fn.	Fußnote
GbR.....	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GenG.....	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
GesR.....	Gesundheitsrecht
GewO	Gewerbeordnung
GewStG.....	Gewerbesteuergesetz
GG.....	Grundgesetz
GKV.....	Gesetzliche Krankenversicherung
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GMG	Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungs- gesetz)
GOÄ.....	Gebührenordnung für Ärzte
GRG	Gesetz zur Strukturreform im Gesundheitswesen (Gesundheits-Reformgesetz)
GSG	Gesetz zur Sicherung und Strukturverbesserung der gesetzlichen Krankenversicherung (Gesundheitsstrukturgesetz)
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HeilBerG NW	Heilberufsgesetz Nordrhein Westfalen
HGB.....	Handelsgesetzbuch
HKG.....	Kammergesetz für Heilberufe
hM.....	herrschende Meinung
Hrsg.....	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
HVM	Honorarverteilungsmaßstab
i.V.m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
Jg.	Jahrgang

Abkürzungsverzeichnis

JURA	Juristische Ausbildung
JuS.....	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KG.....	Kapitalgesellschaft
KSchG.....	Kündigungsschutzgesetz
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KZV	Kassenzahnärztliche Vereinigung
LAG	Landesarbeitsgericht
LG	Landgericht
LMK.....	kommentierte BGH-Rechtsprechung, Linden- maier-Möhring
LSG.....	Landessozialgericht
LT-Drs.	Landtagsdrucksache
MBO-Ärzte	Musterberufsordnung für die deutschen Ärztin- nen und Ärzte
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
MedR	Medizinrecht
mwN.....	mit weiteren Nachweisen
n.F.	neue Fassung
n.v.	nicht veröffentlicht
NdsVBl	Niedersächsische Verwaltungsblätter
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr./Nrn.	Nummer(n)
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NW.....	Nordrhein-Westfalen
NWVBl	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht
oHG.....	offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OLGR.....	Oberlandesgericht-Report
OVG.....	Oberverwaltungsgericht

PartGG	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
PKV	Private Krankenversicherung
RdA	Recht der Arbeit
Rn.	Randnummer
RöFo.....	Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen und der bildgebenden Verfahren
RVO	Reichsversicherungsordnung
S.	Seite
s.	siehe
SG	Sozialgericht
SGB.....	Sozialgesetzbuch
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit
sog.	so genannte
SozR.....	Sozialrecht – Entscheidungssammlung
SozVers.....	Die Sozialversicherung
StBerG	Steuerberatungsgesetz
StGB.....	Strafgesetzbuch
u.	und
u.a.	und andere, unter anderem
Urt.	Urteil
UStG	Umsatzsteuergesetz
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	von/vom
VersR	Versicherungsrecht
VG.....	Verwaltungsgericht
VGH.....	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht
wistra.....	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht
WM	Wertpapier-Mitteilungen
wN.....	weitere Nachweise
WPO.....	Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschafts- prüfer (Wirtschaftsprüferordnung)

Abkürzungsverzeichnis

z.B.	zum Beispiel
ZfS	Zeitschrift für Sozialrecht
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZO-Ärzte	Zulassungsordnung für Ärzte
ZPO	Zivilprozessordnung